



BERICHT 2017

FREIWILLIGE FEUERWEHR



DER STADT STRASSBURG



140 Jahre
1877 - 2017

25 Jahre Städtepartnerschaft mit Strasburg/Uckermark

Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Friedrich Monai

Liebe Straßburgerinnen und Straßburger,
liebe Freunde!

Die erste Seite unseres Jahresberichtes haben wir immer gerne für eine Hommage, einen Gastkommentar oder für Grußworte zur Verfügung gestellt. In meiner neuen Funktion als Bezirksfeuerwehrkommandant erlaube ich mir heuer diese Seite zu nutzen um allen für die herzlichen Glückwünsche und die netten Worte zu danken.

Am Mittwoch, den 7. Dezember 2017 wurde ich von den Kommandanten des Bezirkes Sankt Veit an der Glan zum neuen Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt. Die Wahl war notwendig, weil der langjährige

Bezirksfeuerwehrkommandant Ing. Egon Kaiser sein Amt aus persönlichen Gründen zurückgelegt hat. Es ist mir ein Bedürfnis ihm für seine langjährige, ausgezeichnete Arbeit zum Wohle der Feuerwehr und der Bevölkerung des Bezirkes zu danken. Seine Leistungen aufzuzählen würde hier den Rahmen sprengen.

Mir ist es wohl bewusst, dass ich keine leichte Nachfolge übernommen habe. Sind es doch rund 2.200 Feuerwehrmitglieder in 43 Freiwilligen Feuerwehren und 4 Betriebsfeuerwehren für die ich nun Verantwortung trage. Meine Aufgaben sehe ich darin, mich weiterhin für mehr Bereitschaft des Einzelnen zum freiwilligen Dienst an den Mitmenschen einzusetzen. Große Priorität hat für mich dabei der kameradschaftliche Geist unter den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern. Und dabei kommt es mir weder auf den Dienstgrad, noch auf das Geschlecht oder eine Zugehörigkeit an. Egal ob Jugend, Aktive oder Altkameraden und in welcher Funktion auch immer, wir alle sind uns in einer großen und wichtigen Gemeinschaft kameradschaftlich verbunden.

Wie Sie alle wissen, schreitet die technische Entwicklung rasend voran und die Einsätze der Feuerwehren werden immer komplexer. Nur mit einer fundierten Ausbildung wird unsere Gemeinschaft auch diese Anforderungen meistern.

Unsere Zukunft ist die Jugend und diese war und ist mir ein großes Anliegen. Schon 1997 habe ich in Straßburg eine Jungfeuerwehr ins Leben gerufen, obwohl erst 2003 die gesetzlichen Rahmenbedingungen dafür geschaffen wurden.

Ich möchte mit den jungen Menschen den Weg der Solidarität und Hilfsbereitschaft in der Feuerwehr leben, wie es uns die älteren Kameraden vorgezeigt haben und es noch immer tun.

Hauptberuflich werde ich weiterhin als Bauhofleiter der Stadtgemeinde tätig sein und in der Freizeit meiner Frau so gut als möglich im Betrieb zur Hand gehen. Familie und Feuerwehr sind mein Leben, die Fischzucht und Laufen meine Hobbys und meine Entspannung.

Ich freue mich schon sehr auf meine neue Aufgabe. Ich werde nach bestem Wissen und Gewissen für meine Kameradinnen und Kameraden zum Wohle des Bezirkes und seiner Bevölkerung arbeiten.

Nochmals vielen Dank für die Glückwünsche und Ihnen alles Gute für das Neue Jahr 2018.

Friedrich Monai, Bezirksfeuerwehrkommandant

Kommandant Prommer wäre stolz, wüßte er, dass aus seiner Saat nach 140 Jahren der erste Bezirksfeuerwehrkommandant hervor gegangen ist. (Anm. der Redaktion)

LAbg. Bgm. Franz Pirolt - OBR Friedrich Monai - LBD Ing. Rudolf Robin



OBR Friedrich Monai
Kommandant



BI Mathias Lassenberger
Kommandantstellvertreter



OV Karl Knafel
Kameradschaftsführer



Liebe StraßburgerInnen - heuer feierten wir ...

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Straßburg. Manche mögen sagen: Na ja, das ist mit einer heutigen Lebenserwartung von 70 Jahren gerechnet, eine Zeitspanne von gerade mal zwei Menschenleben.

Mathematisch ist das richtig, aber wie viele Männer und auch deren Frauen haben in diesen 140 Jahren ihr Leben, oder zumindest Teile davon, der Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr gewidmet. Nicht alle sind in unserer Chronik namentlich erwähnt oder den alten erhaltenen Fotos zuordenbar. Alle aber sind Teil der Erfolgsgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Straßburg und wir sind sehr bemüht das Andenken an sie zu bewahren.

In diese, für die Menschheit kurze Zeitspanne, fallen zwei fürchterliche Weltkriege, aber auch die längste Friedenszeit für Europa. Die technische Entwicklung seit dem Gründungsjahr 1877 ist gigantisch. Von der Handdruckspritze über die pferdebespannte Motorspritze zum Schwerlöschfahrzeug mit Bergesatz spannt sich der Bogen des Fortschrittes.

Heraklits „Panta rhei – Alles fließt, bewegt sich fort, nichts bleibt“ ist heute mehr denn je aktuell. Wir alle sind gefordert, uns den immer schnelleren Veränderungen anzupassen. Unsere Arbeit wird durch neue Technologien in Gebäuden und Fahr-

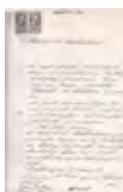
zeugen immer herausfordernder und schwieriger. Nur durch ständige Weiterbildung in Kursen und permanentes Üben können wir mithalten.

Um vom „Panta rhei“ nicht fortgerissen zu werden und im Sog des „Flusses“ zu ertrinken brauchen wir gute und tiefe Wurzeln. Ein „Flachwurzler“ wird sich nicht lange halten und ein starker Wind schmeißt ihn um. Unsere Wurzeln reichen tief in die Zeit und finden Halt bei unseren Familien, einer guten Kameradschaft und bei Freunden wie SIE. Davon berichten wir auch heuer wieder.



Jahreshauptversammlung 2017

Wir wollen Ihnen außerdem die Höhepunkte unserer 140-jährigen Geschichte in einer Zeitleiste informativ präsentieren.



1877

1883 - 1885

1885 - 1889

1889 - 1890

1890 - 1893

1893 - 1894

Gründung durch den Uhrmachermeister **Alois Prommer** nach Großbrand in Straßburg

Kommandant **Jakob Eder**
(Bild: Gründungsansuchen an KK Stadthaltere)

Kommandant **Alois Prommer**
(2. Periode)

Kommandant **Alois Dörfler**
(Bild: Gründungs-Statuten)

Kommandant **Thomas Unterwieser**

Kommandant **Wilhelm Domenig**

Bei elf Brandeinsätzen haben drei Heim-Rauchmeldeanlagen Schlimmes verhütet. Dabei handelte es sich hauptsächlich um vergessene Speisen auf der Kochstelle. Vergessen Sie nicht, die Funktionstüchtigkeit Ihrer Rauchmelder mehrmals im Jahr zu testen. Dies kann ihr Leben retten!

Die Anzahl der technischen Einsätze nimmt zu und die Anforderungen an uns werden immer komplexer.

Gleich zu Jahresbeginn am 13. Jänner kam in Gundersdorf ein Kleintransporter bei schneeglatter Fahrbahn ins Schleudern. Das Fahrzeug überschlug sich und kam am Dach liegend zum Stillstand. Der Fahrzeuglenker wurde unbestimmten Grades verletzt, konnte sich aber selbst aus dem Fahrzeug befreien. Er wurde von der Rettung ins Krankenhaus Friesach gebracht.

Wir sicherten die Unfallstelle, bauten einen zweifachen Brandschutz auf und banden ausgelaufene Betriebsmittel. Mit der Seilwinde des SLF-A wurde das Fahrzeug aufgestellt und in weiterer Folge durch ein privates Abschleppunternehmen geborgen. Gemeinsam mit der Polizeiinspektion Straßburg wurde die Fahrbahn während der Einsatztätigkeiten für den Verkehr gesperrt.



Auf der B 317, der Friesacher Bundesstraße, geriet ein LKW samt Anhänger aufs Straßenbankett. Der Lenker verlor dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug und geriet ins Schleudern. Der LKW samt Anhänger kippte um und blieb quer zur Straße lie-

gen. Beide Fahrspuren waren blockiert. Der Lenker wurde schwer verletzt und nach der Erstversorgung durch den Notarzt von der Rettung ins Krankenhaus gebracht. Die Straßensperre konnte erst nach drei Stunden von der Polizei aufgehoben werden.

Am 18. Oktober kam ein Sattelzug bei der Auffahrt nach Dobersberg in einer Rechtskurve mit dem Anhänger in den Straßengraben und drohte abzustürzen. Das Zugfahrzeug wurde mit der Seilwinde eines Traktors gesichert. Wir sicherten den Anhänger mit einem Greifzug und zogen ihn mit der Seilwinde des SLF-A wieder auf die Straße. Der LKW konnte danach seine Fahrt fortsetzen.



Immer häufiger treffen uns Unwetter. Am Montag, dem 24. Juli wurden wir zu Unwettereinsätzen im Stadt- und Gemeindegebiet gerufen. Nach starken Regenfällen kam es zu Überschwemmungen und Verklausungen.



Im Einsatz waren auch die Wehren von Gurk, St. Georgen und Winklern-Hausdorf.



1894 - 1895

Kommandant
Herr **Spittaler**

ab 1895

Kommandant
Wilhelm Gorton
(Großvater unseres
verst. Ehrenbürgers
Dkfm. Wilhelm Gorton)

1905

Anschaffung
Handdruckspritze
fahrbarer Leiter und
pferdebesp. Motorspritze

1914 - 1918

Erster Weltkrieg

Kommandant
Eduard von Dietrich
(Schuldirektor)
Die Daten seiner Periode sind uns
nicht bekannt!

1924

Gruppenfoto
vor dem alten Rüsthaus

Bald darauf traf uns während des Fröhshoppens am 6. August wieder ein schweres Unwetter. Bereits vor der Alarmierung mussten wir auf Grund starker Sturmböen die Besucher unseres Festes in das Rüsthaus evakuieren. In Zusammenarbeit mit den Wehren Gurk, St. Georgen und Winklern-Hausdorf wurden 15 Einsätze abgearbeitet.

Die B93 Gurktal Bundesstraße wurde im Bereich Pöckstein durch mehrere umgestürzte Bäume verlegt. Des Weiteren wurden zahlreiche Gemeindestraßen und die Gunzenberger Landesstraße ebenfalls durch Bäume blockiert. Im Bereich Mellach, Wildbach, St. Georgen, Ratschachgraben und Dobersberg traten auf mehreren Stellen die Bäche über die Ufer, wodurch es zu überfluteten und vermurten Straßenstücken gekommen ist.

Auch Kellerräume wurden überflutet. In St. Johann wurde, wie bereits vor zwei Wochen, ein Wirtschaftsgebäude überschwemmt.



Durch die starken Regenfälle wurden auch Portal und Mittelschiff der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus überschwemmt. Teile des Daches wurden durch die Sturmböen abgedeckt. Nicht zuletzt durch die Mithilfe von zwei Feuerwehrjugendmitgliedern konnte die Stadtpfarrkirche rasch wieder trocken gelegt werden. Um Hochwasser in der Bahnstraße zu verhindern, wurden die Wehrtore der Gurk geöffnet.

Am Montagvormittag besichtigten Bürgermeister LABg. Franz Pirolt, Amtsleiter Helmut Hoi und Gemeindefeuerwehrkommandant OBI Friedrich Monai im gesamten Gemeindegebiet die Ausmaße der Unwetterschäden. Danach mussten mehrere Absperrungen errichtet und die Zufahrt zu einem Bauernhof auf Grund der abrutschenden Straße

gesperrt werden. Der Bauernhof war von der Außenwelt abgeschnitten und nur über einen Umweg zu Fuß erreichbar.

Alle Einsätze des abgelaufenen Jahres, Hilfeleistungen, unsere internen Tätigkeiten, Ausrückungen und vor allem die zahlreichen Übungen ersehen Sie im Statistikteil. Auf Übungen und Weiterbildung wird



1925

Erstes Fahrzeug Austro FIAT mit 45 PS mit Vollgummibereifung und Aussenschaltung

1934

«Eines der wenigen Jahre, in denen die Wehr keinen Brand innerhalb ihres Pflichtbereiches löschen mußte ...» (Protokoll 25.02.1934)

Kommandant **Hans Dielacher**

Die Daten seiner Periode sind uns nicht bekannt!

1939 -1945

Zweiter Weltkrieg
Kommandant während des Krieges war **Matthias Leitgeb**



1947

70 Jahre FF Straßburg
Verbandstag der Gurktaler Feuerwehren
800 Jahre Schloss Straßburg



um 1950

Kommandant **Willibald Rieder** (Sattlermeister)
Stv. Willibald Winkler

in der FF Straßburg großer Wert gelegt. Diese sind Garant für eine effiziente Hilfe im Ernstfall und dienen auch der Sicherheit der Helfer. Aufwendigst und so realistisch wie nur möglich werden die Übungen vorbereitet. Dabei spielen Wetter und Uhrzeit keine Rolle. Simuliert werden Brände an Wohnhäusern, öffentlichen Gebäuden, gewerblichen Betrieben und Wirtschaftsgebäuden, Verkehrsunfälle, Menschenrettung und Absturzsicherung, Einsätze der Atemschutzträger und Kraftfahrer in schwierigsten Situationen. Bei den Übungen frischen die Kameraden auch ihre Kenntnisse über die Funktionsweise der Geräte und deren korrekte Bedienung immer wieder auf.

Die Teilnahme an den zahlreichen Wettkämpfen hat schon zu sehr vielen Bezirksmeistertitel und zwei «Stockerlplätzen» (Bronze und Silber) bei den Landesmeisterschaften geführt.

Jährliche Übungen werden auch in den Schulen, dem Pfarrkindergarten und im Pflegeheim Laetitia durchgeführt.

Dies alles geht nur mit einer intakten Kameradschaft und darauf legen wir sehr großen Wert. Die vielen kameradschaftlichen Impulse führen dazu, dass wir uns als eine große Familie fühlen. So gibt es jedes Jahr ein Familienfest und eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Unter der Zeit gibt es viele gemeinsame Aktivitäten und alle Kameraden, jung oder alt mit ihren Lieben sind immer herzlichst willkommen.



Dieses Angebot wird erfreulicherweise von vielen gerne angenommen. Selten werden Sie ein komplett



verlassenes Rüsthaus vorfinden. Sollte es dennoch einmal vorkommen, wenden Sie sich vertrauensvoll an «unsere» Anita Monai im Blumengeschäft.



1955

Die Ära Rieder wurde durch 5 Jahre Kommandantschaft von **Viktor Moser** unterbrochen



1963

Bau des heutigen Rüsthauses

Tankwagenübergabe unter Bgm. Hans Aichern an Kommandant Rieder



1967

90-jähriges «Jubelfest» der FF Straßburg



1970

Ankauf LFB-A Dieses Fahrzeug wird noch heute als Wirtschaftsfahrzeug mit Feldküche verwendet



1972

Kommandant **Franz Ratheiser**
Kdt.Stv. Bruno Schlitzer

Mit dem traditionellen jährlichen Sommerfest bot sich auch ein würdiger Termin für unsere Jubiläumsfeier an. In diesem Rahmen und in enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde fand zugleich auch die Feier für 25 Jahre Städtepartnerschaft statt. Trotz der großen Entfernung sind dafür zahlreiche Freunde aus unserer Partnerfeuerwehr und Vertreter der Stadtgemeinde Strasburg/Uckermark in

Vorpommern mit einem Bus angereist.

Am Donnerstag fand im Rahmen eines Abendessens die offizielle Begrüßung der Gäste durch unseren Bürgermeister LAbg. Franz Pirolt im Schloss Straßburg statt. Tags darauf erfolgte ein gemeinsamer Ausflug an den Wörthersee. Mit der Gedenkfeier und Kranzniederlegung zu Ehren unserer Verstorbenen Kameraden am Kriegerdenkmal begann am Freitag



**140-jähriges Gründungsjubiläum
der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Straßburg
1877 - 2017**



**25 Jahre Städtepartnerschaft
Straßburg/Kärnten mit Strasburg/Uckermark**



1973

Das «Gartenfest» der FF Straßburg - heute Sommerfest mit Fröh-schoppen

1974

Segnung Tragkraftspritze Type VW
Erstmals wird ein Rüst-hauszubau gefordert

1977

Moderne Einfahrtstore anlässlich
100 Jahre FF Straßburg (Bild: Alte Schwingtore)

1987

110 Jahre FF Straßburg

1988

Ratheiser - Schlitzer bei den Bezirksmeister-schaften in Guttaring

1989

Segnung Tragkraftspritze Type FOX

das dreitägige Fest. Des Weiteren durften wir die 25-jährige Städtepartnerschaft zwischen Strasburg in Uckermark und Strassburg in Kärnten feiern.

Die feierliche Gestaltung der Gedenkfeier wurde von der Chorgemeinschaft Strasburg, dem Singkreis Lieding und dem Trompeter Jan Hoi festlich umrahmt. Die Festredner Bürgermeisterin Karina Dörk, Bürgermeister LABg. Franz Pirolt, Feuerwehrkurat Dechant Mag. DI Johann Rossmann und Kommandant OBI Friedrich Monai fanden würdige Worte für unsere verstorbenen Vorfahren und riefen dazu auf aus der Vergangenheit zu lernen und für eine gemeinschaftliche Zukunft einzustehen.



Festansprachen Kommandant OBI Friedrich Monai
Bürgermeisterin Karina Dörk und Bürgermeister LABg. Franz Pirolt



Beeindruckend, die gemeinsame Darbietung des Kärntner Heimatliedes durch die Chorgemeinschaft Strasburg und den Singkreis Lieding

Im Anschluss an die Gedenkfeier gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Gulasch aus der Feldküche.



Am Samstag um 16 Uhr fand der traditionelle Abschnittsleistungsbewerb des Gurktales am Wettbewerbsplatz in der Bahnhofstraße statt. An diesem Bewerb haben 12 Wettkampfgruppen aus dem Bezirk St. Veit an der Glan teilgenommen. Für das große Interesse am Bewerb und den sportlichen Wettkampf möchten wir uns bei allen teilnehmenden Feuerwehren, Schlachtenbummlern und Besuchern herzlich bedanken.



Um 20 Uhr fand dann vor dem Rüsthaus die Siegerehrung statt. Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Johann Schöffmann nahm die Ehrung vor und gratulierte allen Gruppen zu Ihren erbrachten Leistungen. Weitere Gratulationen erfolgten durch Bürgermeisterin Karina Dörk, Bürgermeister LABg. Franz Pirolt und Vizebürgermeister Oskar Gruber.



1990

Kommandant
Rudolf Frauneder
Kdt.Stv. Peter Primig
Ankauf MTF VW Syncro
Schwere Sturmschäden



1991

Neues RLFA 2000
Erstmals BM in Stufe II
Einbau Sirenensteuerung
Ankauf Ölwehranhänger
Errichtung Zaun



1993

Schwere Unwetter mit
Sturm und Hagel über
Straßburg



1994

Einbau Sirenen-Sicherheitspaket «SISPAK»



1997

Kommandant
Rudolf Frauneder mit
neuem Stv. Friedrich Monai
120 Jahre FF Straßburg
Spatenstich Rüsthauszubau
Gründung Jungfeuerwehr



1998

Umbau der
Kameradschaftsräume

Wir dürfen auf unsere Mannschaft stolz sein, denn sie haben uns zum 140-Jahr Jubiläum einen Sieg bei unserem Heimbewerb geschenkt. Gratulation auch an die Gruppen der FF Lölling zum zweiten Platz und der FF Treffelsdorf zum dritten Platz.

Den deutschen Freunden danken wir für das überreichte Hohlstrahlrohr und die tatkräftige Unterstützung beim Abschnittsleistungsbewerb.

Anschließend begann das Sommerfest mit der Gruppe «Meilenstein». Sie unterhielten das begeisterte Publikum mit vielen Hits. Die Gäste schwangen begeistert das Tanzbein und sangen kräftig mit.



Die Hungrigen und Durstigen wurden von unseren Kameraden und deren Partnerinnen bestens bewirtet und verköstigt. Ein feucht-fröhlicher Abend, der bis in die frühen Morgenstunden andauerte und bei dem friedlich gefeiert wurde, ging schließlich im Morgengrauen zu Ende.

Der Sonntag begann mit dem Einmarsch der Feu-



erwehren und Vereine. Der Festakt mit Gottesdienst und Festumzug war dann der Höhepunkt unseres

dreitägigen Festes. Wir bedanken uns herzlich bei allen die gekommen sind, für die feierliche Mitgestal-



tung des Festes. Danke unserem Feuerwehrkuraten, den Gästen sowie Ehrengästen und unserer Partnerwehr aus Strasburg/Uckermark, den teilnehmenden Feuerwehren und Vereinen.



Alle Festredner bekräftigen den Stellenwert einer gut funktionierenden Feuerwehr und dankten für unsere Arbeit zum Wohle der Bevölkerung.



Seit 25 Jahren besteht nun schon die gute und rege Städtepartnerschaft zwischen Straßburg in Uckermark und Straßburg in Kärnten. Trotz der großen Entfernung besuchen sich die Einwohner der beiden Städte so oft als möglich, vor allem aber zu speziellen



2000

Bezirksmeister in Stufe II

2001

Bezirksmeister in Stufe III
Gemeinsame Woche der Feuerwehrjugend Straßburg u. Strasburg/Uckerm.

2002

125 Jahre FF Straßburg
Segnung Feldküche
Einführung SMS-Alarmierung
Gegenbesuch der FWJ in Strasburg/Uckermark

2003

Übergabe SLF-A
Bezirksmeister in Stufe I
Bezirksmeister in Stufe III S

2004

FF Straßburg organisiert erstes Zeltlager der Feuerwehrjugend des Abschnittes Gurktal auf der Flattnitz

2005

Homepage geht online!
«Stromberger Garagen» werden angemietet

Anlässen. Beide Städte bekräftigten beim Festakt die Partnerschaft und man ist sich einig, auch in den nächsten 25 Jahren gemeinsame Wege zu gehen.



Im Anschluss erfolgte der Festzug der Ehrengäste, der Besucher, der Feuerwehren, Vereine und Musikkapellen mit Fahrzeugen von damals bis heute durch die Stadt und der Einzug der Gäste ins Festzelt



Friedl Kraßnitzer mit unserer pferdebespannten Handdruckspritze



beim Rüsthaus.



Pünktlich um 11 Uhr begann der Frühschoppen, der auch durch Radio Kärnten ausgestrahlt wurde. Moderator war der allseits bekannte Seppi Rukovina. In der Sendung überreichte Kommandant Monai Herrn Prim. Dr. Franz Siebert einen Scheck im Wert von € 1.000 zu Gunsten des Förderkreises der Onkologie Sankt Veit an der Glan im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder.



Im Gegenzug haben wir auf eine Verteilung von Festgeschenken verzichtet. „Die 4 Lavantaler“ unterhielten die Gäste musikalisch bis in den Nachmittag hinein. Beim großen Glückshafen wurden wieder viele tolle und wertvolle Sachpreise und Gutscheine verlost.

Gegen 17.00 Uhr zog dann ein schweres Gewitter über Straßburg auf und wir mussten die restlichen Gäste aus dem Festzelt ins Rüsthaus evakuieren. Da sich der Großteil unserer Kameraden im Unwettereinsatz befand konnten wir unsere deutschen Gäste



2006

Bezirksmeister in Bronze A Sommerfest mit Nockalm-Quintett Großer Sicherheitstag

2007

130 Jahre FF Straßburg Segnung neues MTF-A mit Hochdrucklöschlein- und Wechselsystem Renovierung Rüsthaus

2008

Bezirksmeister in Bronze A Bezirksmeister in Silber A Zubau Carport an Mietgaragen aus Eigenmittel

2009

Kommandant **Friedrich Monai**
Kdt.Stv. Mathias Lassenberger
Bezirksmeister in Silber A und Mannschaftsbewerb

2010

Bezirksmeister in Bronze B Bezirksjugendlager in der Schattseite Schlittenrennen der FWJ auf der Loreto-Straße

2011

Bezirksleistungsbewerbe in Straßburg Bezirksmeister in Bronze B und Mannschaftsbewerb FLA Gold für fünf Kameraden!

nicht mehr gebührend verabschieden. Aber wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

Ein Jubiläum wäre dieses Jahr fast unbemerkt geblieben. Unsere Feuerwehrjugend feierte heuer ihr 20-jähriges Bestehen. Sie wurde am 4. Mai 1997 unter dem Kommandanten OBI Rudolf Fraueneder und seinem Stv. BI Peter Primig durch LM Friedrich Monai ins Leben gerufen. Dieser ersten Gruppe gehörten 14 Burschen an.



Jugendwoche mit FWJ der Partnerwehr in Straßburg 2001



Besuch der FWJ in Strasburg/Uckermark 2002



Jugendgruppe 2017 mit Jugendbeauftragtem Richard Muster, Kdt. Stv. Lassenberger, Bgm. Pirolt, LM Schöffmann, Kdt. Monai, FWM Monai



Erst nach dem im Jahre 2003 die gesetzliche Grundlage für die Feuerwehrjugend geschaffen war, wurde unsere Jugendgruppe in den Kärntner Landesfeuerwehrverband aufgenommen.



Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg 2017. Gemeinsam statt einsam!



2012



2013

Bezirksmeister in Bronze A
«Silber Helm»
als Vize-Landesmeister



2014

Bezirksmeister in Bronze A



2015

Wiederwahl
Kdt. Friedrich Monai
Kdt.Stv. Mathias Lassenberger
Bezirksmeister in Silber A
und Mannschaftsbewerb
Errichtung «Oster-Kreuz»



2016

Bezirksmeister in Bronze A



2017

140 Jahre FF Straßburg
25 Jahre Städtepartnerschaft
Straßburg Ktn. - Strasburg Uck.
Bezirksmeister in Bronze A
und Mannschaftsbewerb
Kdt. Monai wird BFK

135 Jahre FF Straßburg
mit Segnung TS FOX III
Bezirksmeister in Silber A
Bezirksmeister in Bronze B
Landesmeisterschaft Strbg.
«Bronze Helm»

«Nur gemeinsam sind wir stark!»



Auslosung zum Mannschaftsbewerb

«Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!»



Treu unserem Motto nehmen wir an kirchlichen Festen teil.

Wir möchten uns zum Abschluss noch bei allen bedanken, die uns 2017 in irgendeiner Weise unterstützt haben. Danke unserem Bürgermeister *LAbg. Franz Pirolt*, den Stadt- und Gemeinderäten und den Bediensteten der Stadtgemeinde. Den Damen und Herren der Polizeiinspektion Straßburg mit *KontrInsp Wilfried Gruber* an der Spitze, den befreundeten Rettungsorganisationen, dem Bezirksfeuerwehrkommando unter der Führung des scheidenden *OBR Ing. MSc. Egon Kaiser*, dem Abschnittsfeuerwehrkommando mit *ABI Johann Schöffmann*, allen Kameraden der Nachbarwehren und unserer Partnerwehr Strasburg/Uckermark in Vorpommern.

Unser besonderer Dank gilt Ihnen als Freund und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg. Wir haben Ihnen wieder den Feuerwehrkalender beigelegt. Möge er Sie durch das neue Jahr 2018 begleiten und gute Dienste leisten.

Wenn sie uns unterstützen wollen, beachten Sie, dass sich die Nummer unseres Spendenkontos geändert hat. Bitte überweisen Sie Ihre Spenden nur mehr auf das Konto

IBAN: AT 42 3951 1000 0000 8623

**Die Kameraden der FF Straßburg
wünschen Ihnen ein Gutes Neues Jahr**



20 Jahre Feuerwehrjugend - HFM Richard Muster

Im Schatten des 140. Gründungsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg steht heuer klein, aber nicht unbedeutend das 20. Gründungsjubiläum der Feuerwehrjugend Straßburg.

Viele Jahre habe ich Ihnen über unsere rege Jugendarbeit berichtet. Sie umfasst neben einem vierzehntägigen Übungszyklus, der das gesamte Feuerwehrwesen beinhaltet, auch viel Spiel und Spaß. Das war auch in diesem Jahr so, aber anlassbezogen will ich im heurigen Bericht auf unsere 20-jährige Geschichte zurückblicken. Kommen Sie mit auf eine Reise in die Vergangenheit, zu der auch mein persönlicher Erstkontakt mit der Feuerwehr zählt.

Derzeit sind 14 junge „Männer“ im Alter von 9 bis 15 Jahren in der Gruppe. Gegründet wurde die Feuerwehrjugend unter dem Kommandanten OBI Rudolf Fraueneder und seinem Stv. BI Peter Primig durch LM Friedrich Monai am 4. Mai 1997. Dieser ersten Gruppe gehörten 14 Burschen an, die da waren: Daniel Feichter - Thomas Ferstner - Christoph Knafl - Martin Müller - Maximilian Müller - Richard Muster - Jonathan Primig - Manuel Pugar - Marco Pugar - Stefan Schöffmann - Christoph Truppe - Martin Truppe - Philipp Wernig und Thomas Winkler.

Erst 2003, nach geänderter Gesetzeslage, wurde unsere Jugendgruppe in den Kärntner Landesfeuerwehrverband aufgenommen. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Jugendgruppe inoffiziell, so zu sagen „privat“ geführt.

Statistisch waren seit der Gründung 72 Burschen bei der Feuerwehrjugend. Davon sind bis heute 33 dem Aktivstand der Feuerwehr beigetreten. Das sind rund 46 Prozent. Und von diesen waren ein Drittel im Feuerwehrausschuss als Ämterführer vertreten. Heute sind es sechs Kameraden. Eine gute und reiche Ernte für die freiwillige Arbeit zum Wohl des Nächsten!

Gut kann ich mich noch an meine eigene Rekrutierung erinnern. An einem Tag der offenen Tür saß ich als Junge von elf Jahren hinter dem Lenkrad des Rüstlöschfahrzeuges und träumte von einer rasanten Einsatzfahrt mit Blaulicht und Folgetonhorn. Plötzlich stand ein junger Mann mit frechem Schnauzbart und braunen, kurzen Haaren am Trittbrett und fragte mich: „Willst bei uns mitmachen und Feuerwehrmann werden?“. „Da muss ich erst



meinen Papa fragen!“ antwortete ich überrascht und ausweichend. Der junge Mann ließ nicht locker und forderte mich auf, gleich nach Hause zu gehen und meine Eltern zu fragen. Minuten später, ich wohne ja gleich schräg gegenüber, kam ich mit meiner Mutter zurück. Meine Eltern waren nicht grundsätzlich abgeneigt, wollten aber den Mann kennenlernen, der dieses Angebot ausgesprochen hat und genaueres erfahren.

Friedl war meiner Mutter sympathisch und seine Argumente überzeugten sie. So erhielt ich die Erlaubnis meiner Eltern zum „Abenteuer Jungfeuerwehr“.



Bald danach folgten schon die ersten Übungen mit 13 weiteren interessierten und abenteuerhungrigen Jungs. Schnell wurden Freundschaften geschlossen. Damit aber waren die Weichen für mich gestellt und ich konnte es nicht erwarten als „richtiger“ Feuerwehrmann in den Einsatz zu fahren. Als ich dann im Jahre 2000 endlich in den Aktivstand übernommen wurde reifte in mir der Entschluss neben dem aktiven Dienst auch als Jugendhelfer tätig zu sein.

Nach langen und auch harten Lehrjahren übergab mir Friedl 2009 die Leitung der Jugendgruppe. Meine Entscheidung, in der Feuerwehr mit Jugendlichen zu arbeiten habe ich bis heute nicht bereut.

Wir gratulieren ...



Kamerad Helmut Hofer



Kamerad Helmut Müller



Kamerad Richard Feichter



Kamerad Karl Knaff

50

40



... unserer «guten Fee» Anita!

70



Kamerad Hubert Fröhlacher



Willkommen
süße Anna!

Geb.: 30. Juli 2017
Größe: 54 cm
Gewicht: 4080 Gramm

Die stolzen Eltern
Simone und Markus Duller



Datenblatt 2017

(Daten aktuell bis 17.12.)

LM Martin Truppe

Stundenleistung der FF Straßburg		7.533
	Anzahl	Stunden
Brandeinsätze	11	212
Technische Einsätze	69	731
Eigene Veranstaltungen	4	817
Ausbildung und Schulungen	19	284
Einsatzübungen	23	765
Sonstige Übungen	54	843
Sportliche Aktivitäten	5	325
Technische Dienste	96	180
Teilnahme an ext. Veranstaltungen	36	1.863
Verwaltung	221	633
Feuerwehrjugend	30	880
Atemschutz im Detail	14	127

Kurse besucht haben

13 Kameraden haben 25 Kurse besucht!

Aichelburg Ewald	Seminar Atemschutz-Innenangriff
Bischof Patrick	Erweiterte Grundausbildung
Feichter Daniel	Hot-Fire-Training
Lassenberger Mathias	Workshop «MRAS - Was gibt es Neues?»
Lassenberger Mathias	Workshop «Türöffnung»
Lassenberger Mathias	Workshop «Leiten von Einsätzen»
Lassenberger Mathias	Führungsunterstützung
Monai Florian	Hot-Fire-Training
Monai Florian	Hydraulische Rettungsgeräte LKW
Monai Friedrich	Fortbildungslehrgang HS-Flughelfer
Monai Friedrich	Workshop «MRAS - Was gibt es Neues?»
Monai Friedrich	Workshop «Türöffnung»
Monai Friedrich	Workshop «Leiten von Einsätzen»
Monai Friedrich	Führungsunterstützung
Monai Philipp	Hydraulische Rettungsgeräte LKW
Monai Philipp	Seminar Menschenrettung u. Absturzsich.
Monai Philipp	Seminar Atemschutz-Innenangriff
Monay-Rotter Christian	Erweiterte Technische Hilfeleistung
Monay-Rotter Christian	Seminar Atemschutz-Innenangriff
Muster Richard	Gruppenkommandantenlehrgang
Putz Andreas	Weiterbildung für Atemschutzbeauftragte
Truppe Martin	Zugskommandantenlehrgang
Truppe Martin	Seminar Übungsgestaltung
Wallner Rene	Weiterbildung für Atemschutzbeauftragte
Winkler Thomas	Workshop «Türöffnung»

Mannschaftsstand der FF Straßburg		60
	Anzahl	
Aktive Kameraden		36
Probefirewehrmänner		2
Kameraden in Reserve		3
Altkameraden		9
Mitglieder der Feuerwehrjugend		10

Bestanden haben

den FJ-Wissenstest in Gold	Bischof Christian
den FJ-Wissenstest in Silber	Knafel Manuel
den FJ-Wissenstest in Bronze	Kreuter Stefan
den FJ-Wissenstest in Silber	Kreuter Stefan
das FJ-Wissensspiel	Marx Manuel
den FJ-Wissenstest in Bronze	Monay Benedikt
den FJ-Wissenstest in Bronze	Putz Paul
den FJ-Wissenstest in Silber	Schöffmann Lukas

Alles Gute

zum 60. Geburtstag	Feichter Richard
zum 70. Geburtstag	Fröhlacher Hubert
zum 60. Geburtstag	Hofer Helmut
zum 50. Geburtstag	Knafel Karl
zum 60. Geburtstag	Müller Helmut

Herzlich willkommen

von der FF Olsach-Molzbichl	Hassler Michael
in der Feuerwehrjugend	Knafel Raphael
in der Feuerwehrjugend	Kreuter Stefan
in der Feuerwehrjugend	Schlintl Fabio
in der Feuerwehrjugend	Schlintl Leo

Chronologie unserer Aktivitäten

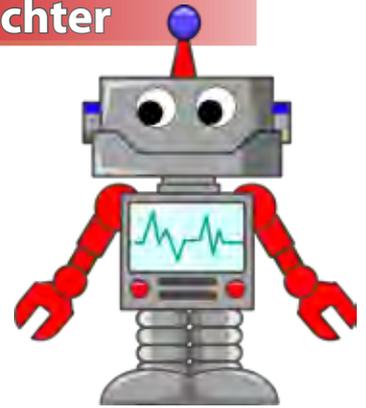
- 05.01.2017 Zimmerbrand in der Siedlerstraße
 13.01.2017 Verkehrsunfall auf der B 93 in Gundersdorf
 20.01.2017 Brandmeldealarm in Pöckstein-Zwischenwässern
 21.01.2017 Wartungsübung Kraftfahrer
 28.01.2017 60. Geburtstagsfeier Helmut Müller
 31.01.2017 Eisschießen gegen Polizei in Gurk
 31.01.2017 Pumparbeit am Industriegelände
 04.02.2017 Wartungsübung Maschinisten und Jungfeuerwehr
 06.02.2017 Freimachen von Verkehrswegen in Lieding
 13.02.2017 Öl binden in der Liedingerstraße
 18.02.2017 140. Jahreshauptversammlung im Rüsthaus
 18.02.2017 Heimrauchmeldealarm - angebrannte Speisen ESG-Straße
 23.02.2017 Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im Rüsthaus
 24.02.2017 60. Geburtstagsfeier Helmut Hofer
 02.03.2017 Gasaustritt am Schloßweg
 04.03.2017 Kameradschaftsskitag auf der Turrach
 05.03.2017 Fahrzeugbergung in der Schattseite
 11.03.2017 Wartungsübung Atemschutz
 16.03.2017 Wohnungsbrand in Gurk
 18.03.2017 FWJ Löschgruppenausbildung bei fließendem Gewässer
 18.03.2017 Heimrauchmeldealarm in der ESG-Straße
 22.03.2017 Ausflug nach Wien in die Stadthalle
 31.03.2017 Erste Hilfe Kurs im Rüsthaus
 01.04.2017 FWJ Neuwahl Kommando & Löschgruppenausbildung
 02.04.2017 MRAS (Menschenrettung & Absturzsicherung)
 03.04.2017 Kanalspülung in Gundersdorf
 07.04.2017 60. Geburtstagsfeier Richard Feichter
 14.04.2017 Fahrzeugbergung auf der Gunzenbergstraße
 15.04.2017 Osterfeuer der FF-Strassburg
 17.04.2017 Wassertransport nach Mellach
 24.04.2017 Wohnhausbrandübung in der Hauptstraße
 27.04.2017 Heimrauchmeldealarm in der ESG-Straße
 03.05.2017 Vorankündigung Florianimesse
 06.05.2017 Florianimesse in Kraßnitz
 08.05.2017 Übung schwerer Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen
 14.05.2017 Waldbrand (Flughelfereinsatz) in St. Walburgen
 20.05.2017 Bezirksleistungsbewerb in Treffelsdorf
 20.05.2017 Pumparbeit in St. Johann
 21.05.2017 FWJ Übung Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
 22.05.2017 Brandeinsatzübung im Bauhof
 29.05.2017 Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im Rüsthaus
 30.05.2017 Wassertransport nach St. Peter
 02.06.2017 Schulübung in der 10.-Oktober-Schule
 02.06.2017 Übung im Pfarrkindergarten
 06.06.2017 Fahrzeugbrand auf der B 317 bei Krumfelden
 07.06.2017 Übung Pflegeheim Laetitia
 10.06.2017 Landesmeisterschaft in Hermagor
 11.06.2017 FWJ Gerätelehre Pumpen in der Bahnstraße
 17.06.2017 Streckensicherungsdienst in der Hauptstraße
 19.06.2017 Übung Absturz eines Motorgleiterschirmfliegers am Schloss
 20.06.2017 Wassertransport nach Mannsdorf
 23.06.2017 Wassertransport in die 10.-Oktober-Straße
 27.06.2017 Schwerer LKW Unfall auf der B 317 in Pöckstein
 30.06.2017 Öl binden auf der B 317 in Pöckstein
 04.07.2017 Wassertransport nach Dielach
 05.07.2017 Kanalspülung in der Schattseite
 10.07.2017 Kanalspülung in Glabötsch
 11.07.2017 Kanalspülung in Glabötsch
 13.07.2017 Fahrzeugbergung in Pöckstein
 17.07.2017 Wassertransport nach Winklern
 18.07.2017 Wassertransport nach St. Johann
 20.07.2017 Öl binden in St. Jakob
 22.07.2017 Tierbergung in Pöckstein-Zwischenwässern
 23.07.2017 Wassertransport nach Höllein
 24.07.2017 Unwettereinsätze im Stadt- und Gemeindegebiet
 26.07.2017 Kanalspülung in Ratschach
 27.07.2017 Kanalspülung in Glabötsch
 28.07.2017 Öl binden in der Hauptstraße
 02.08.2017 Notstromversorgung in der Hauptstraße
 04.08.2017 Gedenken und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal
 05.08.2017 Abschnittsbewerb und Sommerfest der FF Straßburg
 05.08.2017 Brand in einer Bäckerei in der Hauptstraße
 06.08.2017 140 Jahre FF-Strassburg und 25 Jahre Städtepartnerschaft
 06.08.2017 Schwere Unwettereinsätze im Gemeindegebiet
 09.08.2017 Straße freimachen in Mellach
 09.08.2017 Kanalspülung in Bachl
 09.08.2017 Kanalspülung in Kraßnitz
 10.08.2017 Unwetter und Verkehrsunfall in St. Peter und auf der B 93
 11.08.2017 Bezirkszeltlager der FW-Jugend in Brückl
 11.08.2017 Kanalspülung in Dobersberg
 17.08.2017 Kanalspülung in St. Johann
 19.08.2017 Pumparbeit in der Hauptstraße
 20.08.2017 Kanalspülung in Unterfarcha
 24.08.2017 FWJ Vorbereitung Wissenstest
 24.08.2017 Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
 28.08.2017 Türöffnung in der Hauptstraße
 28.08.2017 Kanalspülung in St. Peter
 05.09.2017 Kanalspülung in der Badstraße
 09.09.2017 FWJ Vorbereitung Wissenstest
 11.09.2017 MRAS Übung am Schloss Straßburg
 14.09.2017 FWJ Vorbereitung Wissenstest
 14.09.2017 Kanalspülung in Moschitz
 15.09.2017 Abschnittsleistungsbewerb, Cupfinale in Micheldorf
 16.09.2017 FWJ Vorbereitung Wissenstest Gold
 16.09.2017 MRAS Übung im Rüsthaus
 16.09.2017 Bezirksübung auf der Flattnitz
 18.09.2017 FWJ Vorbereitung Wissenstest
 18.09.2017 Technische Übung in der Schottergrube Landsmann
 19.09.2017 Freimachen von Verkehrswegen in Kraßnitz
 20.09.2017 FWJ Vorbereitung Wissenstest
 20.09.2017 Kanalspülung in Kraßnitz
 21.09.2017 LKW Bergung in Mellach
 22.09.2017 FWJ Vorbereitung Wissenstest
 22.09.2017 Kanalspülung in Glabötsch
 23.09.2017 Wissenstest der FW-Jugend in Thalsdorf
 27.09.2017 Kanalspülung in St. Jakob
 28.09.2017 Wassertransport nach Kraßnitz
 30.09.2017 50. Geburtstagsfeier Karl Knafl
 02.10.2017 Wohnhausbrandübung beim Hubertusweg
 14.10.2017 Atemschutz- & MRAS-Übung
 16.10.2017 Wirtschaftsgebäudebrandübung in Moschitz
 18.10.2017 Sattelzugbergung in Dobersberg
 20.10.2017 Kameradschaftsausflug nach Prag
 23.10.2017 MRAS Übung am Gunzenberg
 30.10.2017 Verkehrsunfallübung in Drahtzug
 31.10.2017 FWJ Funkübung auf der Schnebnitz
 13.11.2017 Werkstättenbrandübung bei Robinig & Partner
 18.11.2017 Gemeindeübung in Gundersdorf
 21.11.2017 Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
 25.11.2017 FWJ Hydrantenüberprüfung
 27.11.2017 Pflege Eislaufplatz mit Pumparbeit
 28.11.2017 Pflege Eislaufplatz mit Pumparbeit
 30.11.2017 MRAS Übung im Rüsthaus
 30.11.2017 Pflege Eislaufplatz mit Pumparbeit
 01.12.2017 Pflege Eislaufplatz mit Pumparbeit
 02.12.2017 Fahrzeugbergung in Mellach
 02.12.2017 Brandsicherheitswachdienst beim Adventmarkt in Straßburg
 03.12.2017 Pflege Eislaufplatz mit Pumparbeit
 04.12.2017 Pflege Eislaufplatz mit Pumparbeit
 06.12.2017 Pflege Eislaufplatz mit Pumparbeit
 07.12.2017 Brandsicherheitswachdienst beim Perchtenlauf in Straßburg
 07.12.2017 Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten in Althofen
 09.12.2017 Fahrzeugbergung in Kreuzen
 10.12.2017 Pflege Eislaufplatz mit Pumparbeit
 12.12.2017 KAT-Zug Einsatz im Bezirk Völkermarkt - Bad Eisenkappel
 17.12.2017 Weihnachtsfeier im Gasthof Landsmann

„Feuerwehr 4.0“

- eine (fast) utopische Geschichte von Richard Feichter

2 Uhr 31 an einem Tag im Jahre 2036. Das Implantat in der rechten Hand des Kommandanten sendet den Alarm in sein schläfriges Gehirn. Er ist schon in die Jahre und gestern außerdem spät ins Bett gekommen. Mit Hilfe seiner Gattin steht er nach kurzer Zeit aufrecht neben dem Bett und zieht seine Uniform aus sensitiven feuerfesten Fasern an. So schnell es geht eilt er zur Tür und über das Treppenhaus in die Fahrzeughalle. Heute nimmt er die Stufen vorsichtiger. Er will nicht wieder fünf Wochen ausfallen. Hinunter geht es ja noch so einigermaßen, aber dann zurück in den ersten Stock, oh Mann.

Schon öfter hat er an die Verlegung des Schlafzimmers ins Parterre gedacht. Seine Gattin will, aus nicht nachvollziehbaren Gründen, davon aber nichts wissen.



Nach dem Irisscan öffnet sich die Tür des Fahrzeuges. Auf den Sitz zu «jumpen» geht nicht mehr so elegant und spritzig wie früher. «Soll ich den Sitz für sie ausfahren Firefighter One?» Seine kurzen, ergrauten Haare richten sich langsam auf. Mit zusammengepressten Zähnen hievt er sich ins Cockpit und murmelt etwas, das absolut nichts mit einem Segensspruch zu tun hat. Der alte Haudegen hat sich an die sanfte Stimme des Bordcomputers noch immer nicht gewöhnt, obwohl schon mehr als die Hälfte seines Kaders lange Haare und BH's mit FF-Emblem tragen. In der Generation 4.0 haben Computer gelernt Stimmungsschwankungen der Menschen zu erkennen und sich dementsprechend zu verhalten:

„Die Erkundungsdrohne ist schon am Einsatzort und überträgt einen Überblick der Lage auf ihren Bildschirm. Der Medicopter ist alarmiert, da Menschen im Gebäude geortet wurden. Geben sie den Einsatzbefehl Firefighter One«, flötet der Bordcomputer. «Aktivieren sie Berge- und Löschroboter und schnallen sie sich bitte an!» Langsam färben sich die Ohren des Kommandanten Feuerwehrrrot. Eine weibliche Stimme aus dem Cockpit des Mannschaftsfahrzeuges meldet sich: „WIR sind schon lange einsatzbereit Firefighter One!» Dies verstärkt das Rot seiner Ohren in ein dunkles Purpur. Die Sensoren im Sitz registrieren den hohen Puls und die schnelle Herzfrequenz. Sie übertragen die Daten in seine persönliche ELGA (elektronische Gesundheitsakte).

„Los geht's! Schei..... ich meine Verstanden und Einsatz!“



Das Fahrzeug setzt sich beinahe lautlos in Bewegung. Kein Adrenalin förderndes „TATÜ-TATA“ ertönt. Die Verkehrsteilnehmer die sich in der Reichweite des Einsatzfahrzeuges bewegen oder aufhalten, bekommen die Warnung über Satellit und die Bordcomputer leiten automatisch die Ausweichmanöver ein. Der alte Kommandant sinkt in sich zusammen, die Hände krampfhaft im Schoß verschränkt. Kein Blaulicht, kein Martinshorn, kein Aufheulen des Motors beim Zurückschalten, kein Öl- und Dieselgeruch in der Nase. Kein testosterongeschwängelter Schweißgeruch der Kameraden, kein Geplänkel um die Anspannung zu mildern. Alles riecht nur nach Plastik und warmer Elektronik. Er ist allein im Einsatzfahrzeug und zur Untätigkeit verdammt. „Verdammt noch mal!“

Nur im äußersten Notfall ist ihm das selbstständige Steuern des Wagens mit dem Joystick an der Armlehne erlaubt, aber der ist bisher noch nicht vorgekommen.

Er fühlt sich überflüssig und praktisch ist er es auch. Nur auf Grund seiner Verdienste hat man ihn noch nicht in die Reserve versetzt. Was für eine Welt! Das er das noch erleben muss! Seinen Traum vom Goldenen Helm hat er schon vor Jahren still und leise begraben und jetzt muss er sich mit einem „Blechtrottel“ herumschlagen.

Wo sind die guten alten Zeiten geblieben? Langsam rinnt ihm eine Träne über die Wange in seinen Dreitagebart. Dann werden es immer mehr und er weint schließlich bitterlich.

Da wird er heftig geschüttelt. Seine Frau dreht sich zu ihm und fragt: „Was ist denn los mit dir? Hast was Schlimmes geträumt!“

Es dauert eine Weile bis er zu sich kommt. Allmählich begreift er, dass er neben seiner Frau im Bett liegt und alles, Gott sei Dank nur ein böser Traum war.

Er wischt sich über das nasse Gesicht, springt auf und läuft in der Unterhose in die Fahrzeughalle. Da stehen sie beide, „seine Fahrzeuge“, und alles riecht herrlich nach getragenen Uniformen, nach Öl und Diesel. Fasziniert betrachtet er das Muster der Öltropfen am Boden, streicht sanft über die Motorhaube des RLF, öffnet die Fahrertür und setzt sich hinter das Steuer. Er atmet tief ein, lehnt sich glücklich zurück und schläft mit einem Lächeln auf den Lippen ein.

Zum Teufel mit 4.0!

Jahresbericht 2017 – Ausgabe Nr. 24 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Straßburg

Kommandant: OBR Friedrich Monai, A-9341 Straßburg/Kärnten, Hauptstraße 36

Tel.: 0676/4997882 oder 04266/2333

eMail: ff-strassburg@aon.at oder friedrich.monai@ff-strassburg.at

Inhalt und Layout: Richard Feichter



© **Copyright 2017:** HV Richard Feichter, Freiwillige Feuerwehr Straßburg

Alle Rechte vorbehalten. Text, Bilder, Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Vor langer Zeit ist mit dem Tod eines Kameraden die handschriftliche Chronik verloren gegangen. Unsere Aufzeichnungen sind daher nicht vollständig. Wir sind an ihrem historischen Wissen interessiert. Sollten Sie außerdem zu Hause Dokumente oder Fotos mit Bezug zur Feuerwehr Straßburg haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns diese zur Reproduktion kurzfristig überlassen könnten. Wir holen die Unterlagen gerne ab, behandeln sie sehr sorgfältig und bringen alles verlässlich wieder zurück. Herzlichen Dank.

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

**Bitte beachten Sie unser NEUES SPENDENKONTO :
IBAN: AT 42 3951 1000 0000 8623**

ADEG Markt Straßburg Bachler Leopoldine * Adlassnig Julian, Familie * Aichelburg Ewald und Kraßnitzer Manuela * Allianz Agentur Straßburg GmbH Hubert Puff * Amlacher Silke * Anonyme(r) SpenderIn * Bachlechner Brigitte * Bachler Günter, Gemeinderat * Bachler Maria * Bachler Siegfried und Maria, vlg. Felfernig * Bader Herbert * Bernhard Fritz und Auguste * Binder Wolfgang, vlg. Schütter - Stadtpfarrmessner * Bistum Gurk * BKS Bank AG Filiale Althofen * Brandstätter Karin, DKS * Buchhäusl Erika * Canonico Renzo * Comelli-Stuckenfeld Walter * Diessner Heinz, Dir. * Döderlein Jochen, DI Kommerzialrat * Domkapitel Gurk, Forstverwaltung * Dörflinger Hermann und Maria * Dzindic Himzo und Senada * Eberdorfer Wolfgang - Trafik und Postpartner * Eder Helmut, Ing. * Eisner Ernst * Eisner Hermann und Gertraud * Eisner Ilse und Hans * Eisner Robert * Feichter Hubert - Gasthof Liedingerwirt * Feichter Jakob, Ing. und Gerti * Feichtinger Alfred GmbH * Ferstner Franz, Dr. MedR - Praktischer Arzt / Feuerwehrarzt * Fraueneder Christoph - Gastro- & Kältetechnik * Frieser Harald, Ing. * Frießnegger Günter * Fröhlacher Georg und Maria * Fuchs Herbert, Dipl.Ing. * Genser Viktoria * Germann Erwin und Karin * Glantschnig Versicherungsmakler GmbH * Glatz Franz und Monika * Glöckner Christine * Gojer Kärntner Entsorgungsdienst GmbH * Gorton Ferdinand, DI.Dr. - ZIng. f. Forst- und Holzwirtschaft * Gosse Arno und Christa (Strasburg/Uckermark) * Groll Christiane und Peter, Dr. * Gruber Blasius * Gruber Johann und Silvia * Gucher Dieter, Obmann der Bürgergilt Straßburg * Gurkthalbahn-Kärntner Museumsbahn seit 1974 * Haberl Werner - Zimmerei * Happ Franz und Riedl Maria - FeWo * Harder Viktor und Klara * Hartenberger Rupert, RS und Barbara, Dipl.PT * Hartenberger Stefan * Hasshold Arnold und Ingrid * Hasshold Thomas * Hausharter Franz * Hebenstreit Hubert, Ing. und Stranner Ingrid * Heesheated Kurt * Herberstein Alexander * Herbst Anna * Herndl Kriemhild und Josef * Hieden & Kall, Hoch- und TiefbaugesmbH Klagenfurt * Hinterhofer Justine * Hochsteiner Walter und Brigitte * Hofer Georg und Theresia * Hofer Kurt und Sigrid * Höfferer Harald, Dr.med. - Kassenarzt für Allgemeinmedizin * Höfferer Rosa-Maria * Hoi Elfriede und Helmut, Amtsleiter * Hoi Gilbert * Holzweber Franz und Christine * Honsig-Erlenburg Markus, Dipl.Ing. * Illitsch Herbert und Karoline * Irrasch Wolfgang * Jeld-Wen Türen GmbH * Kaimbacher Josef * Kainbacher GmbH Backhaus Gurktaler Bauernbrot * Karl Gotschlich GmbH - Maschinenbau - Dir. Heinz Wotke * Kärntner Sparkasse AG Straßburg * Kessler Franz * Kloiber Astrid * Knafl Gertrude und Zölestine * Knappinger Marianne und Franz * Koch Elfriede * Koch Gerhard * Koch Karl * Kornberger Doris - Gasthof auf der Prekova * Kössler Heinz * Köstenberger Norbert * Krainer Johann, Mag. - Vk Hotel / Herrenhaus * Krall Armin sen. * Krall Dietmar * Krall Helga * Krall Richard * Krall Valerie * Krassnig Ferdinand, Mag. - Engel-Apotheke * Kraßnitzer Alfred * Kraßnitzer Carina und Nott Christopher * Kraßnitzer Georg - Gasthof Lux OG * Kraßnitzer Herbert * Kraßnitzer Siegfried und Hilde * Kraßnitzer Winfried Ewald * Kreuter Martin * Krießmayr Norbert, Ing. * Kuss Silvia und Manfred * Laetitia Pflügeheim Haus Straßburg * Landsmann Evelin - Gasthof Landsmann * Landsmann Johann * Lassenberger Johann und Adelheid * Lassenberger Matthilde * Lauchart Bernadette und Adolf * Leitgeb Hildegard * Leitner Herta * Leser Wilhelm und Elfrieda * Linder Wolfgang * Loibnegger Christine * LSB Lärchenholz Buchhäusl GMBH * Madritsch Johann sen. * Malits Gerfried und Christa * Mandl Friedericke * Marcher Maria * Marktl Edith und Ogris Karl * Marx Arthur * Matschedolnig Birgit * Mattersdorfer Henriette * Mayer Siegfried * Michenthaler Harald * Miggitsch Monika * Mödritscher Ewald * Monai Bernhard, DI - Der Wasserwirt * Monai Brigitte * Monai Franz * Monai OEG - Blumen Monai * Monai Walter und Walburga * Monay Hugo * Monay Walter und Roswitha * Moser Elisabeth * Moser Georg und Meschu Kerstin vlg. Mente * Müller Agnes und Maria * Müller Birgit * Müller Ferdinand sen. * Müller Roman und Elfriede * Muster Martin, Mag. Dr. med. vet. - Prakt. Tierarzt * Niederer Hans und Waltraud * Nott Heide-Maria * Nott Josef und Monika * Nott Manfred und Maria * Oberdorfer Gert

DANKE – DANKE

* Oberdorfer Lorenz - Burgbar * Obmann Gabriele * Obmann Johann * Olinowetz Richard * Otto Walter sen. * Pahr Melitta und Heinrich * Palfy Miklos, Vermächtnis der verstorbenen Eltern Dezsö und Elly Palfy * Paynik Ewald und Augustine * Petautschnig Margaretha * Pirkebner Georg (CH) * Pirolt Franz, LAbg., Bürgermeister der Stadt Straßburg * Plieschnegger Jakob * Plieschnegger Ludwig * Pobaschnig Gerhard, Ing. - Juwelier Althofen/Straßburg * Pöcher Josef und Chlothilde * Pöcher Karl * Polda Sigrun * Polligger Michael * Prilling Ludwig * Primik Michael und Flora * Prodinger Gerhard, Ing. * Prost Ida und Schenkyr Walter * Puff Josef und Helga * Puppitsch Maria * Pular Ludwig und Maria * Putz Hubert - BP Tankstelle Straßburg * Raiffeisenbank Gurktal rGmbH in Straßburg * Ratheiser Robert, Ing. Brandrat der BF Klagenfurt * Rattenberger Maria - Käserei * Ratz Anton und Josefine * Raunegger Antonia * Reinsberger Norbert * Reinwald Adolfine * Robatsch Karl, Mag. und Edith * Robinig & Partner - KFZ Handel und Reparatur * Robinig Hubert - Imkerei/Honig * Robinig Waltraud * Robitschko Dorothea * Robitschko Manfred * Rossin Ilse * Rothenpieler Wolfgang * Rumpold Eva und Plesiutchnig Michael * Sabitzer Bruno * Sabitzer Franz * Sabitzer Herbert und Siegrid * Sabitzer Ingeborg und Karl, Stadtrat * Sabitzer Kurt - Farben Profi, Basteln und Handarbeit * Sabitzer Manfred und Wilfriede * Sabitzer Maximilian und Augustine * Sagl Margarethe * Salzer Christina * Salzer Elfriede * Sbardellati Katharina * Scheriau-Flattner Herbert * Schliezer Bruno * Schliezer Isabella * Schlintl Harald - Elektro- u. Anlagenbau * Schlintl Johann jun. * Schlintl Josef und Gertraud * Schlintl Margit - Friseursalon Maggy * Schlintl Matthias und Christine * Schlintl Otto * Schlintl Raimund * Schlintl Walter und Gerlinde * Schmölzer Gernot, ZPSR * Schoass Margarethe und Wolfgang * Schöffmann Johann und Gertrude * Seiser Karina * Seiser Stefan, Ing. - Fleischerei und Gasthof * Selinger Herbert Otto - Blumen Selinger * Selinger Johann, Metallbau Selinger GMBH * Selinger Walter * Siebert Franz, Prim. Dr. und Margit * Smolle Hans Friedrich, Malermeister * Spendier Heidemarie * Stadtgemeinde Straßburg * Steinberger Franz * Steindorfer Franz * Sternat Manfred vlg. Linder * Stingl Albert, Dir. * Stoderschnig Erich und Elisabeth * Stoderschnig Willibald * Strebenitzer Ferdinand u. Walburga * Strieder Paula * Strohmaier Hilda * Stromberger Jakob - TREND Produkte Haushaltsartikel * Strutz Walter * Süßenbacher Peter * Swetina Hubert - Gasthof Swetina * Swetina Johanna * Taferner Alfred * Taferner Erich * Taferner Gertraud * Tamegger Walter * Tautscher Augustine * Trattler Kirsten * Trojacher Gerhard und Reinelde * Truppe Jakob und Anneliese * Truppe Martina * Truppe Norbert - Imkerei/Honig * Truppe Richard und Daniela, vlg. Rader * Tscharre Wolfgang und Helga * Unser Lagerhaus WarenhandelsgesmbH Straßburg * Urich Kurt, Ing. und Cäcilia * Wallner Heimo und Annemarie * Wandelnig Max, Ing. Land- u Forstwirtschaft / Erdbau u Kaltasphalt * Wernig Astrid, Mag. und Gottfried, Mag. * Wieser Karl * Wilplinger Lorenz, MAS - Zentrum f. psychosoz. Rehabilitation * Wilzeier Josef * Winkler Harald * Wogatai Josef * Wulz Erwin und Gertrude * Wulz Siegfried * Wurmitzer Irene * Wurmitzer Veronika * Wutzi Peter - Floriani Stubn * Zuschin Horst und Elisabeth

Die Begrenzung des Bewerbs- und Übungsplatzes wurde über die gesamte Länge erneuert. Herzlichen Dank an unseren Freund Rudolf Monay für seine Hilfe.



Wir danken allen Spendern und Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg und allen, die uns unterstützen und dennoch (ohne Absicht) nicht angeführt sind.

Wenn Sie als Spender/Gönner im Jahresbericht nicht namentlich erwähnt werden wollen, bitten wir um eine kurze Mitteilung.

Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn wir (unabsichtlich) Ihren Namen falsch geschrieben,
oder Ihren akademischen bzw. beruflichen Titel vergessen haben.